

SCM Austria eröffnet neuen Standort in Ansfelden und stärkt Präsenz und Engagement am österreichischen Markt

Das neue, 550 Quadratmeter große Technology Center bietet Kunden ein modernes, effizientes und einladendes Umfeld mit mehr Platz für Maschinenvorführungen, Schulungen und technischen Support.

Das Team von SCM Austria begrüßte Kunden, Händler und Partner zu einer zweitägigen Veranstaltung, die in der Branche auf großes Interesse stieß.

Am **17. und 18. September** hat SCM offiziell den neuen Standort in Ansfelden eröffnet. Damit setzt die **österreichische Niederlassung von SCM** einen weiteren wichtigen Schritt in ihrer Entwicklung und unterstreicht zugleich das langfristige Bekenntnis der SCM Group zum österreichischen Markt. Der neue Standort wurde mit dem Ziel geschaffen, Kunden und dem Team von SCM Austria ideale Bedingungen zu bieten. Der vergrößerte Schauraum wird durch einen eigenen Schulungsraum sowie ein weiter verstärktes Vertriebs- und Serviceteam vor Ort ergänzt. So entsteht eine **neue Anlaufstelle für Kunden und Partner aus ganz Österreich**.

Zur feierlichen Eröffnung kamen **Kunden, Händler, Partner und Mitarbeiter** sowie Vertreter aus Wirtschaft und öffentlichem Leben der Region. Dazu gehörte auch **Christian Partoll, Bürgermeister von Ansfelden**, der beim symbolischen Durchschneiden des Eröffnungsbandes die Bedeutung von SCM für die lokale Wirtschaft hervorhob. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des **Julius Awards** an SCM Austria durch den Wirtschaftsbund Oberösterreich.

„Heute geht es nicht einfach nur um die Eröffnung eines neuen Gebäudes. Heute schlagen wir ein neues Kapitel für SCM Austria auf“, erklärte **Thomas Pachler, Country Manager SCM Austria**. „Seit wir 2019 unsere eigene Niederlassung in Österreich gegründet haben, ist unsere Präsenz am Markt kontinuierlich gewachsen, ebenso wie unser Kundenstamm, unser Team und unser Service vor Ort. Der neue Standort ist der nächste konsequente Schritt in dieser Entwicklung.“

Ein neues Technology Center mit dem Kunden im Mittelpunkt

Das neue Technology Center umfasst rund **550 Quadratmeter** und verfügt über eine deutlich größere Ausstellungsfläche, auf der Kunden SCM-Technologien und digitale Lösungen im Zusammenspiel erleben können. Gezeigt werden die wichtigsten Schritte der Holzbearbeitung, vom **Plattenzuschnitt über das Bekanten und die CNC-Bearbeitung bis zum Nesting**.

Ein **neuer Schulungsraum** bietet zudem einen eigenen Bereich, in dem **Kunden, Maschinenbediener und Partner** ihr Wissen erweitern, Erfahrungen austauschen und sich über aktuelle Entwicklungen in der Branche informieren können.

Die Investition in den neuen Standort geht mit einer Verstärkung der lokalen Organisation einher. SCM Austria hat sowohl den Vertrieb als auch, vor allem, den **Kundendienst** weiter ausgebaut. Zusätzliche Servicetechniker verstärken das Team und stellen sicher, dass Kunden während des gesamten Lebenszyklus ihrer Maschine auf das erforderliche Know-how und eine schnelle, zuverlässige Betreuung zurückgreifen können.

Automatisierung als Schlüssel für mehr Wettbewerbsfähigkeit

Die Eröffnung erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem österreichische Tischlereien und Holzverarbeitende Betriebe zunehmend unter Kostendruck stehen und gleichzeitig hohe Ansprüche an Qualität und handwerkliche Präzision erfüllen müssen. Laut Pachler gewinnt deshalb die schrittweise Einführung von Automatisierungslösungen immer mehr an Bedeutung.

„**Unsere Antwort lautet Automatisierung, Schritt für Schritt und mit Augenmaß**“, so Pachler. „Jeder automatisierte Vorgang senkt die Stückkosten und gibt uns etwas zurück, das heute knapper ist als Kapital: qualifizierte Arbeitszeit. Fachkräfte sollen Maschinen programmieren, Prozesse optimieren und Verantwortung übernehmen, anstatt Tätigkeiten auszuführen, die eine Maschine ebenso gut erledigen kann. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich zählt: Qualität.“ Dieser Fokus auf Automatisierung und Produktivität entspricht der übergeordneten Entwicklungsstrategie von SCM. Sie verbindet Maschinen zunehmend mit integrierten Automatisierungs- und Engineering-Lösungen, Software, digitalen Anwendungen und Services.

Ein konkretes Beispiel dafür ist die Übernahme von **Tecno Logica**, wodurch die SCM Group ihr Angebot um **integrierte Automatisierung und moderne Robotik** erweitert hat. Diese Lösungen können auch bei hohen Stückzahlen und in besonders variablen, komplexen Produktionsumgebungen eingesetzt werden. So kann die SCM Group ihre Kunden auch bei immer anspruchsvolleren Projekten vollumfänglich unterstützen.

Gleichzeitig erweitert die Integration von **Tecnest** das SCM-Portfolio um fortschrittliche Softwarelösungen und **MES (Manufacturing Execution Systems)**. Damit verfolgt SCM das Ziel, über die einzelne Maschine hinauszugehen und Kunden entlang ihrer gesamten Produktionsprozesse zu begleiten. Maschinen, Daten, Software und Services werden dabei miteinander verbunden, um Effizienz und Produktionskontrolle weiter zu verbessern.

Ein strategisch wichtiger Markt innerhalb der DACH-Region

„**Österreich ist gemeinsam mit Deutschland und der Schweiz ein wichtiger Bestandteil der gesamten DACH-Organisation**“, betonte **Giovanni Masino**, **DACH Regional Manager bei SCM**.

„Lokale Präsenz bedeutet nicht, unabhängig voneinander zu arbeiten. Einer der großen Vorteile unserer DACH-Organisation ist die Möglichkeit, Wissen, Mitarbeiter und technische Kompetenzen grenzüberschreitend zu teilen. Das ist insbesondere im Service wichtig: Die Zusammenarbeit unserer Teams ermöglicht es uns, schnell zu reagieren und Stillstandszeiten zu verkürzen, wenn Kunden Unterstützung benötigen.“

Dasselbe Prinzip gilt für Technologie und Anwendungen. Die Technology Center und Serviceteams von SCM in der gesamten DACH-Region können ihre Erfahrungen und Kompetenzen miteinander teilen, um auch komplexe Produktionsanforderungen zu erfüllen und Maschinen mit Software, Service und Know-how zu verbinden.

Das Technology Center in Ansfelden bündelt diese Kompetenzen vor Ort und bleibt gleichzeitig eng mit der gesamten DACH-Organisation vernetzt.

Von der automatisierten Maschine zur Gesamtlösung mit Software und Service

Die feierliche Eröffnung von SCM Austria bot zugleich die Gelegenheit, die übergeordnete Unternehmensstrategie von SCM hervorzuheben.

„Österreich und die gesamte DACH-Region sind für SCM strategisch von großer Bedeutung. Sie zeichnen sich durch eine starke industrielle Kultur, hochqualifizierte Unternehmen und anspruchsvolle Kunden aus, die Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Produktivität legen“, erklärte **Pietro Gheller**, **Director SCM Wood Division**.

„Die Vision von SCM ist klar, und sie zeigt sich in Österreich genauso wie in allen anderen Märkten, in denen wir tätig sind. Wir setzen konsequent auf eine langfristige Ausrichtung und verzichten bewusst auf kurzfristiges Denken“, ergänzte Gheller.

„Wir wollen unseren Kunden nicht nur bei der Kaufentscheidung ein starker Partner sein, sondern über die gesamte Lebensdauer ihrer Maschinen. Das beginnt bei der Auswahl der richtigen Technologie und der Entwicklung des Konzepts und reicht über Installation, Schulung und Wartung bis zum laufenden Service. Der neue Standort in Ansfelden, unser gewachsenes Team in Österreich und der weitere Ausbau unseres Kundendienstes sind ein klares Zeichen für diesen Ansatz.“

Langfristiges Engagement für Österreich und die regionale Wirtschaft

Im Rahmen der Eröffnung wurde auch die enge Verbindung von SCM Austria zur Stadt Ansfelden und zum regionalen Wirtschaftsstandort deutlich. Die Anwesenheit von **Bürgermeister Christian Partoll** und weiteren Vertretern aus Politik und Wirtschaft unterstrich die Bedeutung des neuen Standorts für Ansfelden und die Region. Die Verleihung des **Julius Awards durch den Wirtschaftsbund Oberösterreich** ist zudem eine Anerkennung für den Einsatz von SCM am österreichischen Markt.

„Wir sind sehr stolz auf den Julius Award. Er würdigt die Leistung unseres Teams in Österreich und bestärkt uns darin, weiter zu investieren, unseren Kunden zuzuhören und unsere Mitarbeiter und Technologien kontinuierlich weiterzuentwickeln“, sagte Gheller.

Den Abschluss der offiziellen Eröffnung bildete ein **Rundgang durch das neue Technology Center**. Dabei hatten die Gäste die Gelegenheit, die Maschinen von SCM und die Möglichkeiten des neuen Technology Centers aus erster Hand kennenzulernen.

„Dieser Standort ist weit mehr als eine neue Adresse. Er steht für Innovation, Kompetenz, Kundennähe und vor allem für das langfristige Bekenntnis von SCM zum österreichischen Markt sowie zur heimischen Industrie und zum Handwerk“, fasste Pachler zusammen.

Die **Scm Group** zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Technologien zur Bearbeitung einer Vielzahl von Materialien, darunter Holz, Aluminium, Kunststoff, Glas, Stein, Metall und fortschrittliche Werkstoffe, sowie von industriellen Komponenten. Die Unternehmen der Gruppe agieren weltweit als besonders zuverlässige Partner führender Branchen in zahlreichen Produktsegmenten – von Möbel bis Bau, von Automotive bis Aerospace und von Yachtbau bis Kunststoffbearbeitung.

Der Konzern koordiniert, unterstützt und entwickelt ein System industrieller Exzellenz mit hochspezialisierten und integrierten Produktionsstandorten in Italien sowie weiteren Standorten in Deutschland, den Vereinigten Staaten und Brasilien, an denen für die lokalen Märkte produziert wird.

Mit einem Umsatz von 800 Millionen Euro, mehr als 4.000 Mitarbeitenden und einer direkten Präsenz auf fünf Kontinenten gehört die Scm Group zu den bedeutendsten Unternehmen ihrer Branche.

Press Office: press@scmgroup.com

Communications Scm Group:

Alessandra Leardini – alessandra.leardini@scmgroup.com

Tel. +39 0541 700230 - mob. +39 344 3483015